

Pelletheizungen im Praxistest: Sechs Schweizer Referenzen zeigen die Vielfalt moderner Lösungen

Zürich, 11. September 2025. Wer heute in moderne Heiztechnik investiert, erwartet mehr als nur warme Räume – gefragt sind Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und hoher Komfort. Pelletheizungen haben sich dabei längst von einer Nischenlösung zu einer tragenden Säule der Schweizer Energiewende entwickelt. Die Technologie ist zuverlässig und auf hohem Niveau, der Betrieb unkompliziert, und die Klimabilanz spricht für sich.

Sechs aktuelle Referenzanlagen verdeutlichen, wie vielseitig und zuverlässig Pelletheizungen heute arbeiten – in Hotels, Brauereien, Wohnüberbauungen, Einfamilienhäusern, Bauernhöfen und Industriegebäuden.

Tradition modernisiert – das Parkhotel Margna in Sils Baselgia

Das traditionsreiche Parkhotel Margna hat im Zuge seiner Renovation auf eine Pelletheizung mit 450 kW Leistung und einem 30'000-Liter-Speicher umgestellt. Wo früher ein Eiskeller stand, befindet sich heute die moderne Heiztechnik. Das Resultat: jährlich rund 100'000 Liter eingespartes Heizöl und 320 Tonnen weniger CO₂ – ein starkes Signal für Nachhaltigkeit im Tourismus.

Bierbrauen mit Zukunft – die Brauerei Baar

Auch die Brauerei Baar setzt auf Pellets. Eine Anlage mit 450 kW und einem 30'000-Liter-Wärmespeicher versorgt Sudkessel, Büros und Restaurant. Zwei ehemalige Getreidesilos wurden zu einem Pelletlager mit 12 Tonnen umfunktioniert. Die Bilanz: jährlich 100'000 Liter Heizöl und 320 Tonnen CO₂ weniger – ein Paradebeispiel für clevere Kreislaufwirtschaft.

Wärme für viele – ein Mehrfamilienhaus mit zwölf Wohnungen

In einem Wohnhaus mit 960 m² Energiebezugsfläche sorgt eine Kaskadenanlage mit 72 kW für zuverlässige Wärme. Zwei Gewebetanks mit 12 Tonnen Lagerkapazität sowie Pufferspeicher und Boiler stellen die Versorgung sicher. Die Anlage ist Smart-Home-fähig und regelt den Betrieb anhand von Wetterdaten – effizient, komfortabel und zukunftssicher.

Sanierung im Einfamilienhaus – Egolzwil

In Egolzwil wurde eine alte Anlage durch eine kondensierende Pelletheizung mit 10 kW ersetzt. Ergänzt wird sie durch eine thermische Solaranlage, die sich ideal mit der Wärme aus Holz ergänzt. Das neue Gewebesilo wird mühelos über den Lichtschacht befüllt. Ein 1'000-Liter-Pufferspeicher und ein 600-Liter-Warmwasserspeicher garantieren jederzeit verlässlichen Betrieb.

Tradition trifft Moderne – ein Bauernhaus in Abtwil

Ein Bauernhof mit Bed & Breakfast nutzt nun eine Kombianlage, die Stückholz und Pellets kombiniert. Mit 30 kW Stückholz und 26 kW Pellets liefert sie Wärme für Bauernhaus und Gästezimmer. Zwei Silos mit je 6 Tonnen sowie ein 2'220-Liter-Pufferspeicher sorgen für

Betriebssicherheit und Flexibilität. So bleibt das Holz aus dem eigenen Wald nutzbar, während der Pelletbetrieb automatisch einspringt.

Ein Industrieunternehmen macht vor – HERZOG Kerzen AG, Sursee

Zum 135-jährigen Jubiläum hat die HERZOG Kerzen AG ihre Gebäude umfassend saniert. Die alte Ölheizung wurde durch eine Pelletanlage mit 33 Tonnen Lagerkapazität ersetzt, dazu kam eine Photovoltaikanlage mit 150'000 kWh Jahresleistung. Damit spart das Unternehmen jährlich 100 Tonnen CO₂ ein und zeigt, dass Tradition und Innovation perfekt zusammenpassen.

Fazit: Pellets sind überall einsetzbar

Die sechs Beispiele machen deutlich: Pelletheizungen sind längst nicht mehr nur eine Alternative, sondern eine zukunftssichere Lösung für alle Gebäudetypen. Sie senken CO₂-Emissionen, stärken die regionale Wertschöpfung und kombinieren Komfort mit moderner Technik. Ob Hotel, Brauerei, Wohnbau, Bauernhof, Einfamilienhaus oder Industrie – Pellets sind die erneuerbare Energiequelle von heute und morgen.

„Die Referenzanlagen zeigen eindrucklich, dass moderne Pelletheizungen nicht nur technisch überzeugen, sondern auch ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll sind. Sie sind ein Gewinn für Eigentümer, Bewohner und die Gesellschaft.“ – Peter Lehmann, Präsident proPellets.ch

Nützliche Links:

<https://www.propellets.ch/heizen-mit-pellets/installationsbeispiele/pellets-perfekt-fuer-sanierungen>

<https://www.propellets.ch/heizen-mit-pellets/zu-pellets-wechseln>

<https://www.propellets.ch/anbieter/pelletheizsysteme>

Informationen rund um das Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.ch

Über proPellets.ch

proPellets.ch ist der Verein der Schweizer Holzpelletsbranche. Er fördert die Bekanntheit und die Verwendung des klimafreundlichen und erneuerbaren Brennstoffs Holzpellets. Mit dem CO₂-neutralen Brennstoff wird ein wesentlicher Beitrag zur Energiewende und zum Umweltschutz geleistet. Zudem wird durch die Weiterverarbeitung von Holzresten zu Pellets die regionale Wertschöpfung bedeutend erhöht.

Umfang: 3935 Zeichen m/L (ohne Kasten)

Abdruck frei, Beleg erwünscht

Autor: proPellets.ch

Alle Bilder © proPellets.ch und je nach Bild – bitte Quelle angeben

Ansprechpartner:

Peter Lehmann, Präsident proPellets.ch, info@propellets.ch

Sabine L'Eplattenier-Burri, Geschäftsleiterin, leplattenier@propellets.ch, Tel. 044 250 88 70

Bilder: 1-8

Bild 1



Hotel Margna mit Pelletheizung

Bild 2



Baarer Bier gebraut mit Hilfe einer Pelletheizung © Schmid Energy Solutions

Bild 3



Wärme aus Pellets in einem Mehrfamilienhaus

Bild 4



Anlieferung des Wärmespeichers für ein Einfamilienhaus

Bild 5



Warm im Bed and Breakfast dank einer kombinierten Pellet- und Stückholzheizung

Bild 6



Firmensitz der Herzog Kerzen AG; seit 2023 mit Pellets beheizt

Bild 7



Peter Lehmann, Präsident proPellets.ch

Bild 8



Sabine L'Eplattenier-Burri, Geschäftsleiterin proPellets.ch